

Infos des Regierungsrates vom 16. Dezember 2009

Regierungsrat genehmigt Änderung der Pflegeheimliste per 1. Januar 2010

Der Regierungsrat genehmigt jährlich die Änderungen der Pflegeheimliste für das Folgejahr. Die Pflegeheimliste 2010 umfasst nun insgesamt 1239 Betten im Kanton Zug (Pflegeheime mit regionalem Leistungsprogramm [238], Institutionen der Altersbetreuung mit stationärer Langzeitpflege [766], Ordensgemeinschaften [201], Institutionen der Nachsorge [26] und Betten vom Meierskappel im Alterszentrum Risch/Meierskappel [8]). Anlässlich einer konferenziellen Anhörung haben die Einwohnergemeinden, die Trägerschaften und Leitungen der Pflegeinstitutionen der Änderung zugestimmt. Der Verband der Schweizerischen Krankenversicherer santésuisse hat diese Änderung ebenfalls zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Kanton Zug unterstützt die Schaffung eines eidgenössischen Hundegesetzes

Nachdem sich der Regierungsrat bereits in einer Vernehmlassung zu Händen des Bundes vom 11. September 2007 für die schnellstmögliche Schaffung von Bundesvorschriften zum Schutz vor gefährlichen Hunden ausgesprochen hatte, hat er diese Haltung an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2009 bestätigt. Er stimmt dem vom Nationalrat bereits beschlossenen Hundegesetz zu und spricht sich für eine Bundesregelung aus, die es einzelnen Kantonen (trotz nationalem Hundegesetz) offen lässt, weiter gehende Bestimmungen zu erlassen bzw. solche Bestimmungen weiterhin beizubehalten. Sodann spricht der Regierungsrat sich gegen das Festlegen einer verbindlichen Rassen- und/ oder Rassentypenliste aus, unterstützt aber die Idee einer Haltebewilligung für die Haltung potentiell gefährlicher Hunde. Der Regierungsrat steht zusammengefasst voll hinter der vom Nationalrat bereits beschlossenen Vorlage, die den Schwerpunkt auf die Anordnung von Massnahmen für verhaltensauffällige Hunde legt.

Befragung zur Arbeitszufriedenheit

Wie beurteilen die Mitarbeitenden des Kantons Zug ihre Arbeitssituation? Mit welchen Aspekten ihrer Tätigkeit sind sie zufrieden, mit welchen weniger? Der Regierungsrat hat im Rahmen seiner Personalstrategie beschlossen, erstmals bei allen kantonalen Mitarbeitenden eine Umfrage zur Arbeitszufriedenheit durchzuführen. Die Befragungsergebnisse bilden die Grundlage für Massnahmen zur Erhaltung oder Steigerung der Arbeitszufriedenheit und der Arbeitsplatzattraktivität. Die Ergebnisse der Befragung werden bis Mitte 2010 vorliegen.

Unterstützung der Projekte "Autobahn-Touristiktafeln im Kanton Zug" und "Geschützte Geografische Angabe (GGA) für die Zuger Kirschtorte"

Der Regierungsrat unterstützt mit einem Betrag von Fr. 69'000.-- aus dem Lotteriefonds das Erstellen von vier neuen Autobahntouristiktafeln. Diese sollen zukünftig mit dem 'Chriesi' als Sympathieträger für den Kanton Zug werben. Gleichzeitig sagt der Regierungsrat auch Ja zu einem Projektbeitrag von Fr. 20'000.-- aus dem Lotteriefonds für die Gesuchserarbeitung 'Geschützte Geographische Angabe' (GGA) für die Zuger Kirschtorte. Damit soll die Zuger Kirschtorte ein unverwechselbares Label und einen weltweiten Schutz erhalten. Beide Projekte wurden vom Obstbauverein des Kantons Zug erarbeitet.

Regierungsrat
Seestrasse 2
Regierungsgebäude am Postplatz
Postfach 156
6301 Zug
T +41 41 728 33 11
F +41 41 728 37 01
www.zug.ch/regierungsrat
info@allg.zg.ch